



## 8. Direktwahl des Europäischen Parlaments

# 2014

# Zetel

Gemeinde im Landkreis Friesland (Niedersachsen in Deutschland)

Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS): 03 455 027



Zetel

# Wahllokal

Daten und Fakten  
rund um die

## Europawahl

### 25.05.2014

### Inhalt

Zahlen: Seitenzahlen (Blattnummern dieser Veröffentlichung)

#### Quellen

Websites der (Wahl-)Behörden  
Jeweilige lokale Presse  
Eigene Recherchen

#### Verwendete Software

Excel (Microsoft 365)  
PDF24 (geek Software GmbH)

#### Gestaltung / Zusammenstellung

Rudolf Perkams  
(Impressum auf Blatt 3)

	3	Wählbare Parteien
	4	Details zu dieser Wahl
	5	Ergebn. insg. Diagramme
	7	Vergleich der Ergebnisse
	8	Karte Wahlbezirke

	9	Ergebnisse Wohngebiete
--	---	------------------------

#### Wohngebiete alphabetisch:

- Astederfeld
- Bohlenberge
- Bohlenbergerfeld
- Neuenburg
- Neuenburgerfeld
- Schweinebrück
- Zetel

	17	Ergebnisse Briefwahlbez.
	18	Muster der Stimmzettel
	20	Wahlräume dieser Wahl
	21	Strukturdaten Bevölkerung

**Endgültige Wahlergebnisse**

Ziel dieser neutralen Veröffentlichung ist es, Wahlergebnisse nachvollziehbar wie möglich darzustellen.

Es werden die vom zuständigen Wahlausschuss in einer öffentlichen Sitzung endgültig festgestellten Ergebnisse aufgeführt. Es sind also eventuell marginale Änderungen gegenüber den am Wahlabend von den Medien genannten Zahlen möglich.

Diese Publikation ist **sehr umfangreich**. So ist für Außenstehende anhand der Wahlbezirksnummer nicht immer erkennbar, welche Fläche der Wahlbezirk umfasst. Deshalb sind die Ergebnisse **zusätzlich nach den im Bewusstsein der Bevölkerung bestehenden Wohngebieten** in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

**Besonderheit: Briefwahlergebnisse lokal zugeordnet**

Der Wahlvorstand eines Wahlbezirks wertet fast immer nur die im Wahlraum abgegebenen Stimmzettel aus (Urnenwahl). Immer beliebter ist jedoch die (vorzeitige) Wahlteilnahme in Form der Briefwahl. Das Bundesverfassungsgericht urteilte mehrfach, dass diesbezügliche wahlrechtliche Regelungen verfassungskonform sind.

Für die Feststellung der Briefwahlergebnisse werden eigene Briefwahlbezirke gebildet und hierfür Briefwahlvorstände berufen. Ein Briefwahlbezirk umfasst in der Regel mehrere Wahlbezirke.

Das Briefwahlergebnis kann (muss nicht) das Wahlverhalten im Wahlbezirk bzw. Wohngebiet in einem anderen Licht erscheinen lassen. Deshalb sind diese Ergebnisse anteilig **auf jeden zugeordneten Wahlbezirk umgerechnet** (siehe nebenstehende Erläuterungen). So wird letztlich das reale Ergebnis eines Wohngebiets erkennbar.

**Besonders gestaltete Diagramme**

In den Ergebnistabellen sind die Parteien in der gleichen Reihenfolge wie auf dem Stimmzettel aufgeführt (wahlgesetzlich festgelegt). Die Reihenfolge ist deshalb von Wahl zu Wahl unterschiedlich.

Diese Publikation enthält zur Verdeutlichung mancher Teilergebnisse eigene erstellte Diagramme. Um optisch einen Vergleich mit anderen Wahlen und anderen Wahlgebieten zu ermöglichen, sind viele Schaubilder nach einer besonderen Logik gestaltet. So werden nur die Parteien aufgeführt, die auch im Deutschen Bundestag vertreten sind. Es gilt das dort für die Zuweisung der Sitze verwendete

**Parteienspektrum**. Die Partei LINKE ist z.B. tatsächlich auch links platziert.

**Zusätzliche amtliche Statistiken**

Diese Abhandlung enthält außer den Wahlergebnissen auch Statistiken mit Strukturmerkmalen des Gebietes. Irgendwelche Schlussfolgerungen (z.B. ... wegen der Arbeitslosigkeit wird die Partei XYZ gewählt ...) mögen

**Kleinräumige Aufteilung der Briefwahl-Ergebnisse**

In diesem Ort wurde wegen der erwarteten Menge an Wahlbriefen nur ein Briefwahlbezirk eingerichtet. Folglich gab es nur einen Briefwahlvorstand, der für den Ort das Briefwahlergebnis feststellte.

Um jedoch kleinräumig (Wahlbezirke bzw. Ortsteile) das jeweilige Wahlverhalten auch in der Abgabe von Briefwahlstimmen ermitteln zu können, erfolgt eine Aufteilung der Briefwahlergebnisse wie nachstehend beschrieben.

Im Wählerverzeichnis jedes Wahlbezirks ist statistisch notiert, wieviel Wahlberechtigte Briefwahlunterlagen beantragt haben (für Fachleute: Wahlberechtigte mit Sperrvermerk = Kennbuchstabe A2) und somit nicht mehr am Wahltag im Wahllokal wählen dürfen. So lässt sich also ermitteln, wie hoch der A2-Anteil jedes Wahlbezirks an dem einzigen Briefwahlbezirk ist. Rechenbeispiel:

Alle Wahlbezirke = insgesamt 500 Wahlbriefe ausgestellt  
 Wahlbezirk 01 = 250 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 50 %  
 Wahlbezirk 02 = 150 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 30 %  
 Wahlbezirk 03 = 100 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 20 %

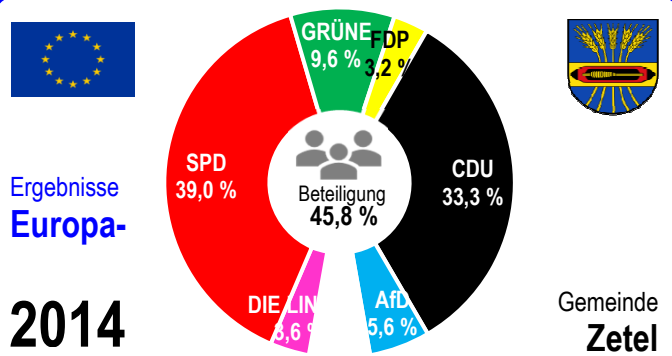
Nun werden nicht alle ausgestellten Wahlbriefe von den Wahlberechtigten tatsächlich bearbeitet und zurückgesandt (... zum Beispiel nachträglicher Verzicht auf die Wahl). Sind Formvorschriften nicht beachtet, erfolgt ferner keine Auswertung fehlerhafter Wahlbriefe. Die Rücklaufquote der ausgestellten Wahlbriefe ist deshalb nie 100 %.

Sind nun in dem Briefwahlbezirk für eine Partei zum Beispiel 170 Stimmen ausgezählt, so wird diese Menge mit den für jeden Wahlbezirk errechneten Anteilen (siehe oben) aufgeteilt:

50 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 01 = 85 Stimmen  
 30 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 02 = 51 Stimmen  
 20 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 03 = 34 Stimmen .

Bruchteile in den Berechnungen werden auf ganze Zahlen gerundet. Es sind also kleine Differenzen möglich.

Diese Aufteilungen erfolgt für alle Parteien. Die errechneten Werte sind in den Tabellen getrennt aufgeführt und werden zu dem Ergebnis des Urnenwahlbezirks addiert.



## Teilnehmende Parteien in Niedersachsen

In den Ergebnistabellen sind die Parteien in dieser Reihenfolge aufgeführt (wie auf dem Stimmzettel)

Kurzbezeichnung	Langbezeichnung der Partei
D1 CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands in Nds.
D2 SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
D3 GRÜNE	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
D4 FDP	Freie Demokratische Partei
D5 DIE LINKE.	DIE LINKE.
D6 Tierschutzpartei	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ
D7 PIRATEN	Piratenpartei Deutschland
D8 REP	DIE REPUBLIKANER
D9 Familie	Familien-Partei Deutschlands
D10 FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER
D11 PBC	Partei Bibeltreuer Christen
D12 Volksabstimmung	Ab jetzt - Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen
D13 ödp	Ökologisch-Demokratische Partei
D14 AUF	Partei für Arbeit, Umwelt und Familie, Christen für Deutschland
D15 CM	CHRISTLICHE MITTE
D16 DKP	Deutsche Kommunistische Partei
D17 Bayernpartei	Bayernpartei
D18 PSG	Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale
D19 BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität
D20 AfD	Alternative für Deutschland
D21 PRO NRW	Bürgerbewegung pro Nordrhein-Westfalen
D22 MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
D23 NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
D24 Die PARTEI	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz und basisdemokr. Initiative

Logos der teilnehmenden Parteien



**Zusammenstellung:  
Rudolf Perkams**

Mitscherlichstraße 56  
26382 Wilhelmshaven  
Telefon: 04421/918001 (AB)  
E-Mail: rudolf@perkams.eu

Er leitete als kommunaler Beamter das Wahlamt Wilhelmshaven von 1986 bis zur hinausgeschobenen Pensionierung 2014. In dieser Zeit organisierte er 6 Europawahlen, 8 Bundestagswahlen, 7 Landtagswahlen und insgesamt 24 kommunale Wahlen.

Sollte durch irgendeine Formulierung oder Gestaltung der Eindruck einer Parteilichkeit entstehen, so erfolgt diese ohne jede Absicht. Diagramme und Grafiken enthalten zur Anschaulichkeit nur die stimmenbesten Parteien.

**Rechtsgrundlagen**

**Wahlrecht:** Europawahlgesetz und Europawahlordnung  
(mit Einbeziehung des Bundeswahlgesetzes)

**Sitzverteilung**

**Anzahl Sitze:** 96 Sitze für Deutschland  
(Europäisches Parlament: 751 Sitze insgesamt)

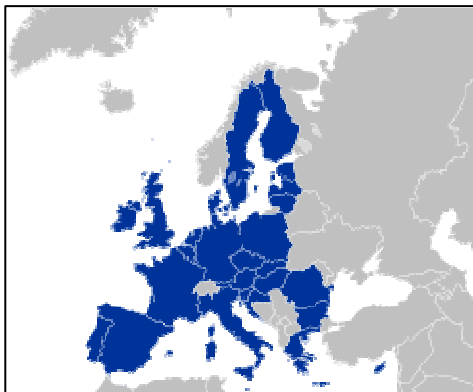
**Sperrklausel:** keine vorhanden  
(bereits zur Europawahl 2014 vom Bundesverfassungsgericht für ungültig erklärt);  
Pläne für Neuregelung nicht verwirklicht

**Zuordnung:** Divisorverfahren mit Standardrundung  
(Sainte-Laguë/Schepers-Verfahren)

**Wählerverzeichnis**

**Herkunft:** Deutsche;  
ferner auf Antrag hier wohnhafte Staatsangehörige  
eines Mitgliedstaates der Europäischen Union  
(kein Antrag notwendig, wenn bereits bei der Europa-  
wahl vor 5 Jahren in einem deutschen Wähler-  
verzeichnis aufgenommen und kein zwischen-  
zeitlicher Fortzug ins Ausland)

**Entscheidung:** bei Eintragung im deutschen Wählerverzeichnis  
dann keine Wahl im anderen EU-Staat möglich  
(Strafbarkeit bei doppelter Stimmabgabe)



Europäische Union zur Europawahl 2014

**Mindestalter:** Vollendung des 18. Lebensjahres am Wahltag  
(Wählbarkeit: Vollendung des 18. Lebensjahres)

**Wohnsitz:** seit mindestens 3 Monaten in Deutschland  
gemeldet bzw. ständiger Aufenthalt  
(auf Antrag auch außerhalb der Europäischen  
Union wohnhafte Deutsche: Eintragung im Wähler-  
verzeichnis des letzten Wohnortes vor dem Fortzug)

**Zuordnung:** entsprechend der Adresse des Wohnsitzes in  
dem zugehörigen Wahlbezirk des Ortes

**Erfassung:** Eintragung im Wählerverzeichnis dieses Wahl-  
bezirks am 42. Tag vor der Wahl  
(bei nachträglichem Umzug oder Fortzug  
eine Korrektur nur noch in bestimmten Fällen)

**Wahlablauf**

**Wahlzeit:** in Deutschland von 8.00 bis 18.00 Uhr

**Wahlsystem:** Jede wählende Person hatte eine Stimme.

**Briefwahl:** keine personenbezogene Einschränkungen

**Stimmzettel:** einheitlich in Niedersachsen

**Wahlgebiet**

**Wahlkreis:** Landkreis Friesland (insgesamt)

**Einteilung:** Kreisangehörige Gemeinde Zetel:  
mit 13 Wahlbezirken  
insgesamt 1 Briefwahlbezirk  
für alle Wahlbezirke der Gemeinde

**Ortsteile:** eigene Zusammenfassung von Ergebnissen  
nach Ortsteilen bzw. Wohngebieten im  
Bewusstsein der Bevölkerung

**Organisation**

**Wahlvorstände:** je (Brief-)Wahlbezirk ein (Brief-)Wahlvorstand  
(ehrenamtlich bis zu 9 Personen)

**Übermittlung:** telefonisch am Wahlabend an Wahlbehörde;  
danach förmlich mit (Brief-)Wahlniederschrift  
mit den Unterschriften der Mitglieder der  
Brief-)Wahlvorstände

**Veröffentlichung:** im Internet [www.zetel.de](http://www.zetel.de)

**Software:** Votemanager von vote-iT-GmbH, Aachen

**Kontrolle:** Wahlausschuss mit 6 ehrenamtl. Mitgliedern

**Definitionen**

**Wahlberechtigte:** Unterscheidung nach Art der Teilnahme:  
A1 = Wahlraum (ohne Antrag auf Briefwahl)  
A2 = Briefwahl (Unterlagen beantragt und  
übermittelt; Sperre im Wählerverzeichnis)  
A3 = nachträglich am Wahltag erfasst  
A = insges. (alle Pers. im Wählerverzeichnis)

**Wählende:** Wahlraum: Stimmzettel-Einwurf in Wahlurne  
Wahlbriefe: Zustellung an Wahlbehörde  
spätestens bis 18:00 Uhr am Wahltag  
(Zulassung eingegangener Wahlbriefe nur  
bei förmlicher Korrektheit)

**Bekanntgabe**

**Ergebnisse:** nach erster Plausibilitätsprüfung der einge-  
gangenen Wahldaten sofort im Internet

**Gültigkeit:** zunächst nur vorläufig bis zur endgültigen  
Entscheidung des Wahlausschusses

**Tabellen der Wahlbezirke**

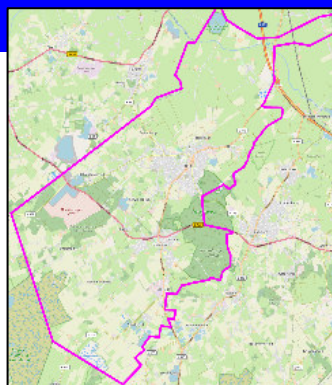
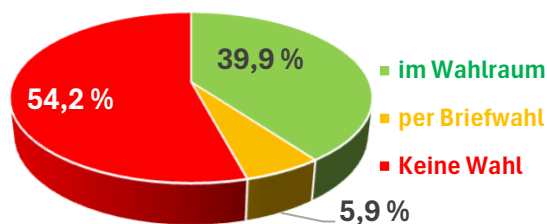
**Urnenwahl:** Feststellungen des Wahlvorstandes mit  
Bekanntgabe an die Öffentlichkeit

**Briefwahl:** Feststellungen des Briefwahlvorstandes nur  
für den Briefwahlbezirk und Bekanntgabe;  
eigene nicht amtliche Aufteilung der Briefwahl-  
ergebnisse auf die Wahlbezirke (jeweils  
prozentual umgerechnet auf der Basis der  
Menge der beantragten Wahlbriefe in den  
jeweiligen Wahlbezirken)

**Summenbildung:** eigene nicht amtliche Zusammenfassung der  
Ergebnisse der Urnenwahl und der anteiligen  
Briefwahl je Wahlbezirk

**Diagramme:** eigene nicht amtliche Darstellung der Wahl-  
daten nach verschiedenen Gesichtspunkten  
(Anordnung der Parteien gemäß der Sitz-  
verteilung im Deutschen Bundestag)

## Wahlbeteiligung Zetel

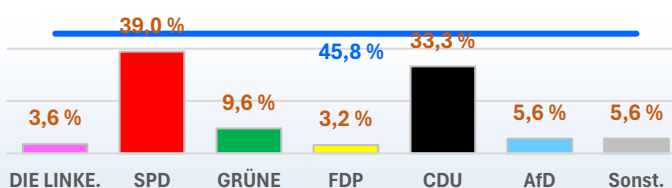


Fläche 2014	km²	Anteil
insgesamt:	81,35	←
dar. Siedlung	7,98	9,8 %
dar. Verkehr	3,64	4,5 %
dar. Vegetation	67,20	82,6 %

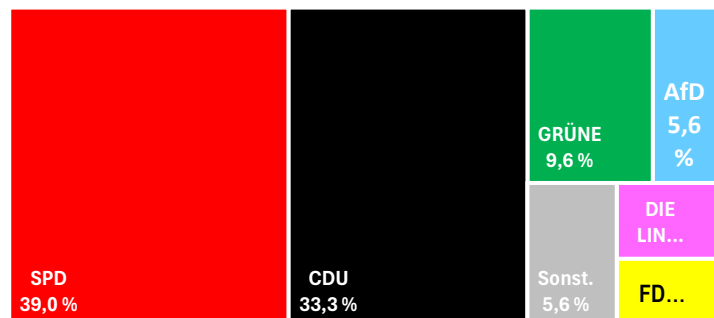
Wetter  
mittags am Wahltag  
Temperatur: 20°  
Bewölkung: heiter

Zetel		insgesamt	
zusammen		Urnenwahl	Briefwahl
Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	Auswertung der zugel. Wahlbriefe
Wählerverzeichnis			
A Wahlberechtigte P.	9 410 ←	8 801 ←	609 ←
B wählende Personen	4 312 45,82 %	3 756 42,68 %	556 91,30 %
Auszahlungen			
C ungültige Stimmen	67 ←	62 1,65 %	5 0,90 %
D gültige Stimmen	4 245 ←	3 694 ←	551 ←
D1 CDU	1 413 33,29 %	1 212 32,81 %	201 36,48 %
D2 SPD	1 656 39,01 %	1 473 39,88 %	183 33,21 %
D3 GRÜNE	409 9,63 %	350 9,47 %	59 10,71 %
D4 FDP	137 3,23 %	115 3,11 %	22 3,99 %
D5 DIE LINKE.	154 3,63 %	131 3,55 %	23 4,17 %
D6 Tierschutzpartei	72 1,70 %	58 1,57 %	14 2,54 %
D7 PIRATEN	48 1,13 %	42 1,14 %	6 1,09 %
D8 REP	4 0,09 %	4 0,11 %	0 0,00 %
D9 Familie	26 0,61 %	23 0,62 %	3 0,54 %
D10 FREIE WÄHLER	18 0,42 %	15 0,41 %	3 0,54 %
D11 PBC	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D12 Volksabstimmung	5 0,12 %	3 0,08 %	2 0,36 %
D13 ödp	1 0,02 %	1 0,03 %	0 0,00 %
D14 AUF	4 0,09 %	4 0,11 %	0 0,00 %
D15 CM	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D16 DKP	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D17 Bayernpartei	2 0,05 %	1 0,03 %	1 0,18 %
D18 PSG	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D19 BüSo	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D20 AfD	238 5,61 %	210 5,68 %	28 5,08 %
D21 PRO NRW	2 0,05 %	2 0,05 %	0 0,00 %
D22 MLPD	1 0,02 %	1 0,03 %	0 0,00 %
D23 NPD	36 0,85 %	31 0,84 %	5 0,91 %
D24 Die PARTEI	19 0,45 %	18 0,49 %	1 0,18 %

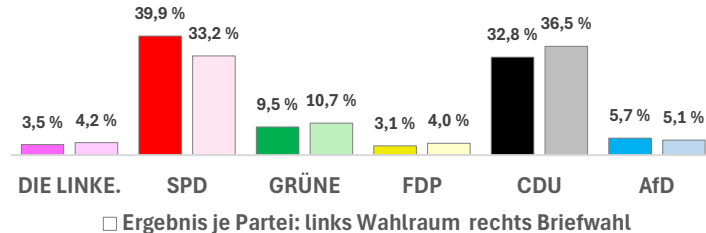
## Partei-Ergebnisse und Wahlbeteiligung in Zetel



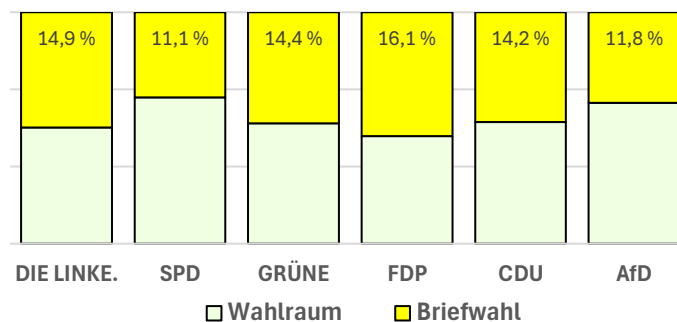
## Proportionale Ansicht der Prozentergebnisse



## Wahlmethode Zetel



## Anteil Briefwahlstimmen an erzielten Stimmen in Zetel



**Zetel: %-Ergebnisse der Wohngebiete (mit Briefwahl-Anteil)**

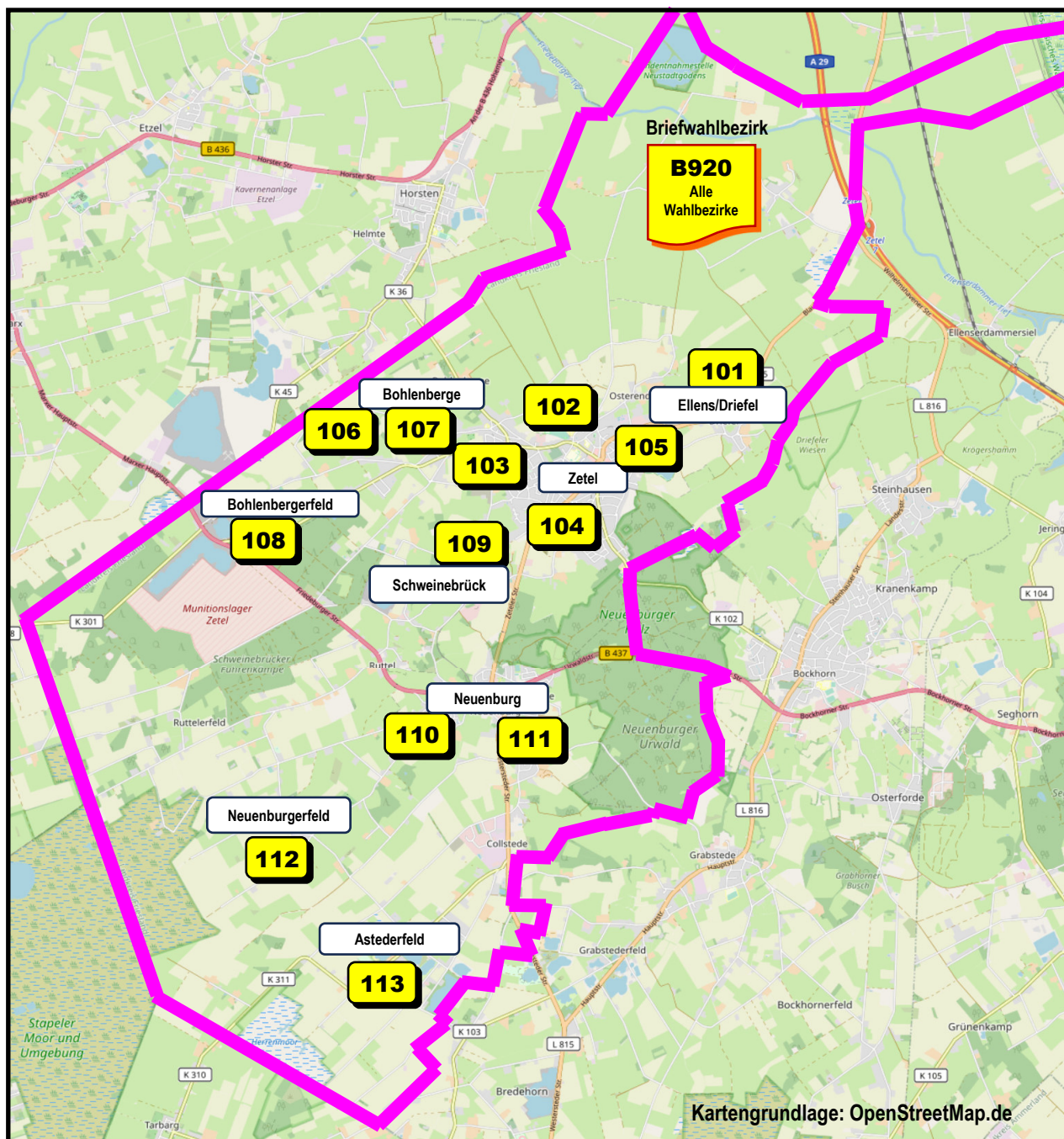
Gemeinde insgesamt	3,6 %	39,0 %	9,6 %	3,2 %	33,3 %	5,6 %
Astederfeld	6,2 %	34,1 %	8,1 %	1,7 %	40,7 %	3,8 %
Bohlenberge	3,3 %	40,3 %	11,0 %	2,8 %	29,6 %	8,2 %
Bohlenbergerfeld	4,2 %	39,4 %	10,6 %	2,8 %	37,7 %	0,9 %
Neuenburg	4,1 %	37,8 %	11,2 %	3,3 %	31,7 %	5,1 %
Neuenburgerfeld	3,0 %	32,0 %	10,1 %	7,5 %	35,6 %	8,1 %
Schweinebrück	1,7 %	33,7 %	4,2 %	2,9 %	50,0 %	2,4 %
Zetel (Ost und West)	5,3 %	34,5 %	12,6 %	3,3 %	31,4 %	4,7 %
Zetel (Zentrum)	2,8 %	42,7 %	7,7 %	3,1 %	32,7 %	6,2 %

■ DIE LINKE. 
 ■ SPD 
 ■ GRÜNE 
 ■ FDP 
 ■ CDU 
 ■ AfD

## Veränderung 2014 gegenüber 2009 in den Prozentanteilen mit Briefwahl

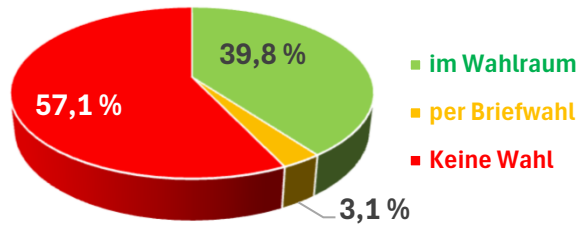
	DIE LINKE.			SPD			GRÜNE			FDP			CDU			AfD	
	2009	2014		2009	2014		2009	2014		2009	2014		2009	2014		2009	2014
Gemeinde insgesamt	3,2 %	3,6 %	➡	33,1 %	39,0 %	⬆	9,7 %	9,6 %	➡	12,9 %	3,2 %	⬇	33,3 %	33,3 %	➡	5,6 %	
Astederfeld	4,8 %	6,2 %	➡	25,6 %	34,1 %	⬆	6,4 %	8,1 %	⬆	16,4 %	1,7 %	⬇	38,6 %	40,7 %	⬆	3,8 %	
Bohlenberge	2,6 %	3,3 %	➡	32,6 %	40,3 %	⬆	10,0 %	11,0 %	➡	13,9 %	2,8 %	⬇	31,7 %	29,6 %	⬇	8,2 %	
Bohlenbergerfeld	1,5 %	4,2 %	⬆	30,6 %	39,4 %	⬆	10,2 %	10,6 %	➡	10,3 %	2,8 %	⬇	39,7 %	37,7 %	⬇	0,9 %	
Neuenburg	2,6 %	4,1 %	⬆	37,8 %	37,8 %	➡	10,1 %	11,2 %	➡	11,7 %	3,3 %	⬇	31,3 %	31,7 %	➡	5,1 %	
Neuenburgerfeld	4,2 %	3,0 %	➡	32,3 %	32,0 %	➡	8,0 %	10,1 %	⬆	13,7 %	7,5 %	⬇	35,1 %	35,6 %	➡	8,1 %	
Schweinebrück	2,2 %	1,7 %	➡	32,4 %	33,7 %	➡	5,8 %	4,2 %	⬇	10,0 %	2,9 %	⬇	45,8 %	50,0 %	⬆	2,4 %	
Zetel (Ost und West)	5,8 %	5,3 %	➡	25,1 %	34,5 %	⬆	12,1 %	12,6 %	➡	14,4 %	3,3 %	⬇	34,0 %	31,4 %	⬇	4,7 %	
Zetel (Zentrum)	3,0 %	2,8 %	➡	35,0 %	42,7 %	⬆	9,6 %	7,7 %	⬇	12,8 %	3,1 %	⬇	31,6 %	32,7 %	➡	6,2 %	



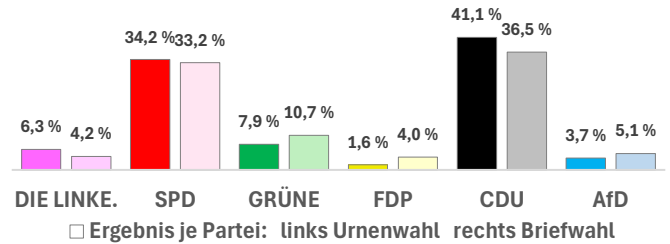


Eine Karte mit den genauen Grenzen der Wahlbezirke steht nicht zur Verfügung.

Wahlbeteiligung Astederfeld

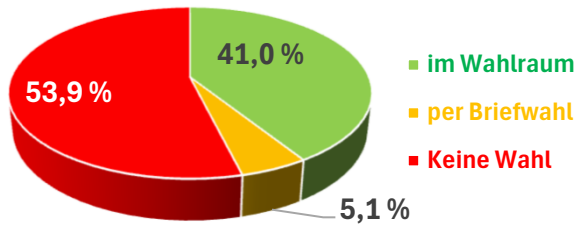


Wahlmethode Astederfeld

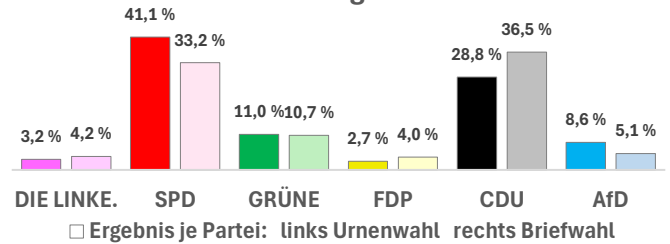


Wahlbezirke	Ortsteil		113							
	zusammen		Urnenwahl	Briefwahl						
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	2,63 %-Anteil Br.-bez. 920						
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)										
A	Nahlberechtigte P.	477	↵	461	↵	16	↵			
B	ählende Personen	205	42,89 %	190	41,21 %	15	91,30 %			
Auszahlungen (Stimmzettel, Prozentanteil an gültigen Stimmen)										
C	ungültige Stimmen	0		0	0,00 %	0	0,90 %			
D	gültige Stimmen	204	↵	190	↵	14	↵			
D1	CDU	83	40,73 %	78	41,05 %	5	36,48 %			
D2	SPD	70	34,14 %	65	34,21 %	5	33,21 %			
D3	GRÜNE	17	8,09 %	15	7,89 %	2	10,71 %			
D4	FDP	4	1,75 %	3	1,58 %	1	3,99 %			
D5	DIE LINKE.	13	6,16 %	12	6,32 %	1	4,17 %			
D6	Tierschutzpartei	3	1,65 %	3	1,58 %	0	0,00 %			
D7	PIRATEN	2	1,06 %	2	1,05 %	0	0,00 %			
D8	REP	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
D9	Familie	0	0,04 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
D10	FREIE WÄHLER	0	0,04 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
D11	PBC	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
D12	Volksabstimmung	1	0,51 %	1	0,53 %	0	0,00 %			
D13	ödp	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
D14	AUF	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
D15	CM	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
D16	DKP	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
D17	Bayernpartei	1	0,50 %	1	0,53 %	0	0,00 %			
D18	PSG	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
D19	BüSo	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
D20	AfD	8	3,78 %	7	3,68 %	1	5,08 %			
D21	PRO NRW	1	0,49 %	1	0,53 %	0	0,00 %			
D22	MLPD	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
D23	NPD	2	1,04 %	2	1,05 %	0	0,00 %			
D24	Die PARTEI	0	0,01 %	0	0,00 %	0	0,00 %			

Wahlbeteiligung Bohlenberge

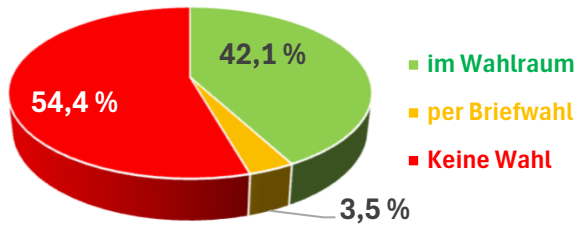


Wahlmethode Bohlenberge

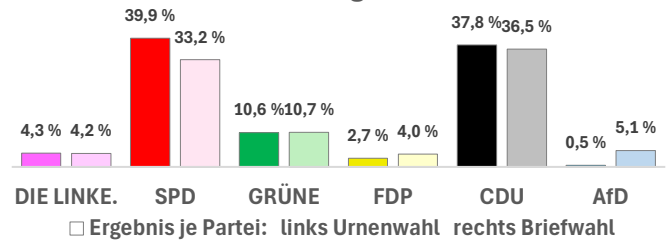


Wahlbezirke	Ortsteil		106		107					
	zusammen		Urnenwahl	Briefwahl	Urnenwahl	Briefwahl				
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	7,55 %-Anteil Br.-bez. 920	Ergebnis im Wahlraum	4,43 %-Anteil Br.-bez. 920				
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)										
A	Nahlberechtigte P.	1 302	621	46	608	27				
B	ählende Personen	601 46,13 %	283 45,57 %	42 91,30 %	251 41,28 %	25 91,30 %				
Auszahlungen (Stimmzettel, Prozentanteil an gültigen Stimmen)										
C	ungültige Stimmen	10	6 2,12 %	0 0,90 %	3 1,20 %	0 0,90 %				
D	gültige Stimmen	591	277	42	248	24				
D1	CDU	175 29,62 %	87 31,41 %	15 36,48 %	64 25,81 %	9 36,48 %				
D2	SPD	238 40,26 %	118 42,60 %	14 33,21 %	98 39,52 %	8 33,21 %				
D3	GRÜNE	65 11,01 %	27 9,75 %	4 10,71 %	31 12,50 %	3 10,71 %				
D4	FDP	17 2,81 %	9 3,25 %	2 3,99 %	5 2,02 %	1 3,99 %				
D5	DIE LINKE.	20 3,34 %	10 3,61 %	2 4,17 %	7 2,82 %	1 4,17 %				
D6	Tierschutzpartei	10 1,64 %	4 1,44 %	1 2,54 %	4 1,61 %	1 2,54 %				
D7	PIRATEN	4 0,63 %	1 0,36 %	0 0,00 %	2 0,81 %	0 0,00 %				
D8	REP	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %				
D9	Familie	1 0,23 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,40 %	0 0,00 %				
D10	FREIE WÄHLER	2 0,40 %	2 0,72 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %				
D11	PBC	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %				
D12	Volksabstimmung	0 0,04 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %				
D13	ödp	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %				
D14	AUF	1 0,17 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,40 %	0 0,00 %				
D15	CM	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %				
D16	DKP	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %				
D17	Bayernpartei	0 0,02 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %				
D18	PSG	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %				
D19	BüSo	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %				
D20	AfD	48 8,18 %	12 4,33 %	2 5,08 %	33 13,31 %	1 5,08 %				
D21	PRO NRW	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %				
D22	MLPD	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %				
D23	NPD	6 0,95 %	5 1,81 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %				
D24	Die PARTEI	4 0,70 %	2 0,72 %	0 0,00 %	2 0,81 %	0 0,00 %				

Wahlbeteiligung Bohlenbergerfeld

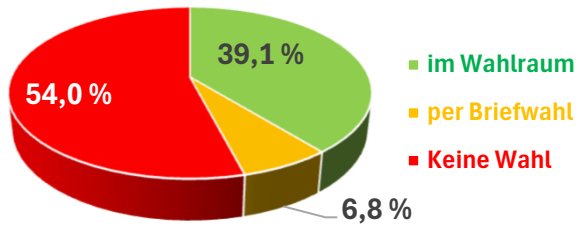


Wahlmethode Bohlenbergerfeld

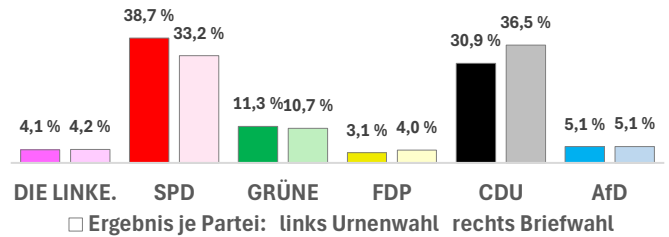


Wahlbezirke	Ortsteil		108							
	zusammen		Urnenwahl	Briefwahl						
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	2,79 %-Anteil Br.-bez. 920						
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)										
A	Nahlberechtigte P.	449	↩	432	↩	17	↩			
B	ählende Personen	205	45,55 %	189	43,75 %	16	91,30 %			
Auszahlungen (Stimmzettel, Prozentanteil an gültigen Stimmen)										
C	ungültige Stimmen	1		1	0,53 %	0	0,90 %			
D	gültige Stimmen	203	↩	188	↩	15	↩			
D1	CDU	77	37,67 %	71	37,77 %	6	36,48 %			
D2	SPD	80	39,39 %	75	39,89 %	5	33,21 %			
D3	GRÜNE	22	10,64 %	20	10,64 %	2	10,71 %			
D4	FDP	6	2,76 %	5	2,66 %	1	3,99 %			
D5	DIE LINKE.	9	4,25 %	8	4,26 %	1	4,17 %			
D6	Tierschutzpartei	3	1,67 %	3	1,60 %	0	0,00 %			
D7	PIRATEN	4	2,05 %	4	2,13 %	0	0,00 %			
D8	REP	1	0,49 %	1	0,53 %	0	0,00 %			
D9	Familie	0	0,04 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
D10	FREIE WÄHLER	0	0,04 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
D11	PBC	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
D12	Volksabstimmung	0	0,03 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
D13	ödp	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
D14	AUF	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
D15	CM	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
D16	DKP	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
D17	Bayernpartei	0	0,01 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
D18	PSG	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
D19	BüSo	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
D20	AfD	2	0,88 %	1	0,53 %	1	5,08 %			
D21	PRO NRW	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
D22	MLPD	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
D23	NPD	0	0,07 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
D24	Die PARTEI	0	0,01 %	0	0,00 %	0	0,00 %			

Wahlbeteiligung Neuenburg

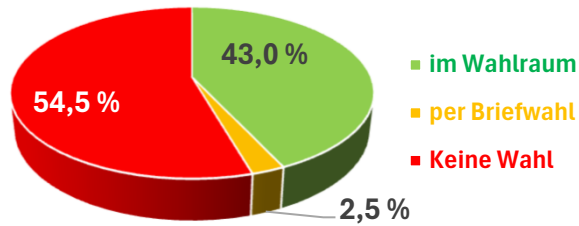


Wahlmethode Neuenburg

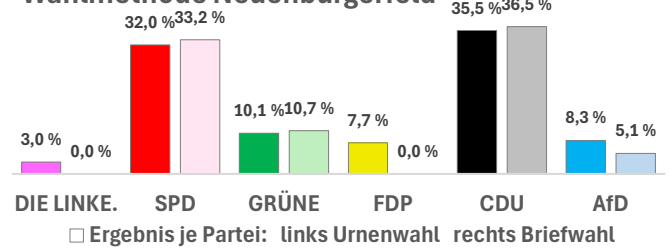


Wahlbezirke	Ortsteil zusammen		110		111			
	zusammen	Urnenwahl und Briefwahl	Urnenwahl	Briefwahl	Urnenwahl	Briefwahl		
		Ergebnis im Wahlraum	Ergebnis im Wahlraum	11,49 %-Anteil Br.-bez. 920	Ergebnis im Wahlraum	11,82 %-Anteil Br.-bez. 920		
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)								
A	Nahlberechtigte P.	1 899	1 008	70	749	72		
B	ählende Personen	873 45,95 %	415 41,17 %	64 91,30 %	328 43,79 %	66 91,30 %		
Auszahlungen (Stimmzettel, Prozentanteil an gültigen Stimmen)								
C	ungültige Stimmen	12	3 0,72 %	1 0,90 %	8 2,44 %	1 0,90 %		
D	gültige Stimmen	860	412	63	320	65		
D1	CDU	273 31,71 %	127 30,83 %	23 36,48 %	99 30,94 %	24 36,48 %		
D2	SPD	326 37,85 %	147 35,68 %	21 33,21 %	136 42,50 %	22 33,21 %		
D3	GRÜNE	97 11,24 %	56 13,59 %	7 10,71 %	27 8,44 %	7 10,71 %		
D4	FDP	28 3,27 %	9 2,18 %	3 3,99 %	14 4,38 %	3 3,99 %		
D5	DIE LINKE.	35 4,11 %	20 4,85 %	3 4,17 %	10 3,13 %	3 4,17 %		
D6	Tierschutzpartei	10 1,19 %	4 0,97 %	2 2,54 %	3 0,94 %	2 2,54 %		
D7	PIRATEN	19 2,25 %	14 3,40 %	1 1,09 %	4 1,25 %	1 1,09 %		
D8	REP	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %		
D9	Familie	5 0,55 %	0 0,00 %	0 0,00 %	4 1,25 %	0 0,00 %		
D10	FREIE WÄHLER	9 1,01 %	4 0,97 %	0 0,00 %	4 1,25 %	0 0,00 %		
D11	PBC	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %		
D12	Volksabstimmung	1 0,17 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,31 %	0 0,00 %		
D13	ödp	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %		
D14	AUF	2 0,23 %	1 0,24 %	0 0,00 %	1 0,31 %	0 0,00 %		
D15	CM	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %		
D16	DKP	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %		
D17	Bayernpartei	0 0,03 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %		
D18	PSG	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %		
D19	BüSo	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %		
D20	AfD	44 5,06 %	22 5,34 %	3 5,08 %	15 4,69 %	3 5,08 %		
D21	PRO NRW	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %		
D22	MLPD	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %		
D23	NPD	4 0,48 %	2 0,49 %	1 0,91 %	1 0,31 %	1 0,91 %		
D24	Die PARTEI	7 0,84 %	6 1,46 %	0 0,00 %	1 0,31 %	0 0,00 %		

Wahlbeteiligung Neuenburgerfeld

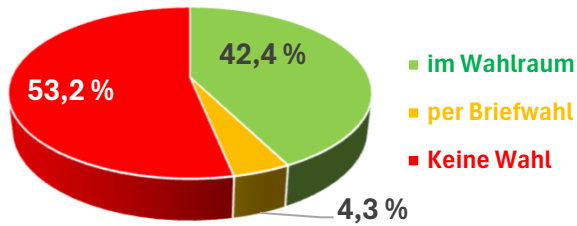


Wahlmethode Neuenburgerfeld

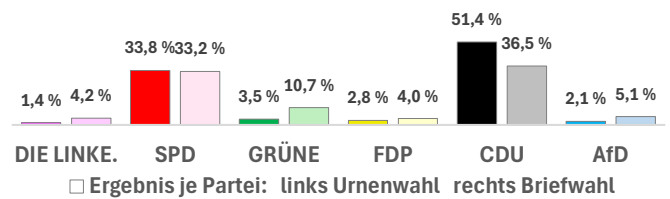


Wahlbezirke	Ortsteil		112							
	zusammen		Urnenwahl	Briefwahl						
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	1,81 %-Anteil Br.-bez. 920						
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)										
A	Nahlberechtigte P.	400	↶	389	↶	11	↶			
B	ählende Personen	182	45,51 %	172	44,22 %	10	91,30 %			
Auszahlungen (Stimmzettel, Prozentanteil an gültigen Stimmen)										
C	ungültige Stimmen	3		3	1,74 %	0	0,90 %			
D	gültige Stimmen	179	↶	169	↶	10	↶			
D1	CDU	64	35,56 %	60	35,50 %	4	36,48 %			
D2	SPD	57	32,02 %	54	31,95 %	3	33,21 %			
D3	GRÜNE	18	10,10 %	17	10,06 %	1	10,71 %			
D4	FDP	13	7,49 %	13	7,69 %	0	0,00 %			
D5	DIE LINKE.	5	3,03 %	5	2,96 %	0	0,00 %			
D6	Tierschutzpartei	1	0,70 %	1	0,59 %	0	0,00 %			
D7	PIRATEN	0	0,06 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
D8	REP	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
D9	Familie	1	0,59 %	1	0,59 %	0	0,00 %			
D10	FREIE WÄHLER	0	0,03 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
D11	PBC	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
D12	Volksabstimmung	0	0,02 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
D13	ödp	1	0,56 %	1	0,59 %	0	0,00 %			
D14	AUF	1	0,56 %	1	0,59 %	0	0,00 %			
D15	CM	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
D16	DKP	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
D17	Bayernpartei	0	0,01 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
D18	PSG	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
D19	BüSo	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
D20	AfD	15	8,11 %	14	8,28 %	1	5,08 %			
D21	PRO NRW	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
D22	MLPD	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
D23	NPD	1	0,61 %	1	0,59 %	0	0,00 %			
D24	Die PARTEI	1	0,57 %	1	0,59 %	0	0,00 %			

Wahlbeteiligung Schweinebrück

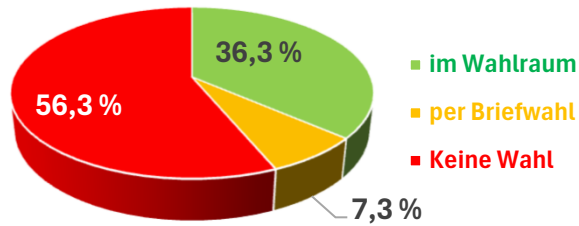


Wahlmethode Schweinebrück

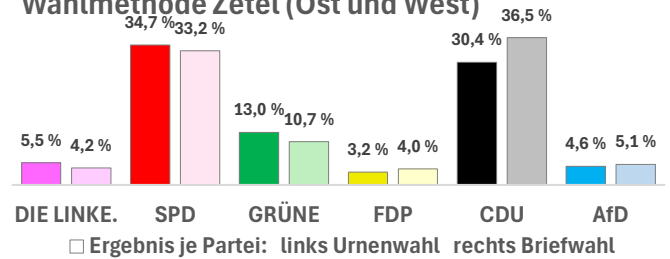


Wahlbezirke	Ortsteil		109							
	zusammen		Urnenwahl	Briefwahl						
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	2,63 %-Anteil Br.-bez. 920						
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)										
A	Nahlberechtigte P.	337	↵	321	↵	16	↵			
B	ählende Personen	158	46,77 %	143	44,55 %	15	91,30 %			
Auszahlungen (Stimmzettel, Prozentanteil an gültigen Stimmen)										
C	ungültige Stimmen	1		1	0,70 %	0	0,90 %			
D	gültige Stimmen	156	↵	142	↵	14	↵			
D1	CDU	78	50,03 %	73	51,41 %	5	36,48 %			
D2	SPD	53	33,75 %	48	33,80 %	5	33,21 %			
D3	GRÜNE	7	4,19 %	5	3,52 %	2	10,71 %			
D4	FDP	5	2,93 %	4	2,82 %	1	3,99 %			
D5	DIE LINKE.	3	1,66 %	2	1,41 %	1	4,17 %			
D6	Tierschutzpartei	2	1,51 %	2	1,41 %	0	0,00 %			
D7	PIRATEN	1	0,74 %	1	0,70 %	0	0,00 %			
D8	REP	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
D9	Familie	1	0,69 %	1	0,70 %	0	0,00 %			
D10	FREIE WÄHLER	0	0,05 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
D11	PBC	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
D12	Volksabstimmung	0	0,03 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
D13	ödp	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
D14	AUF	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
D15	CM	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
D16	DKP	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
D17	Bayernpartei	0	0,02 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
D18	PSG	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
D19	BüSo	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
D20	AfD	4	2,39 %	3	2,11 %	1	5,08 %			
D21	PRO NRW	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
D22	MLPD	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
D23	NPD	1	0,72 %	1	0,70 %	0	0,00 %			
D24	Die PARTEI	2	1,29 %	2	1,41 %	0	0,00 %			

Wahlbeteiligung Zetel (Ost und West)



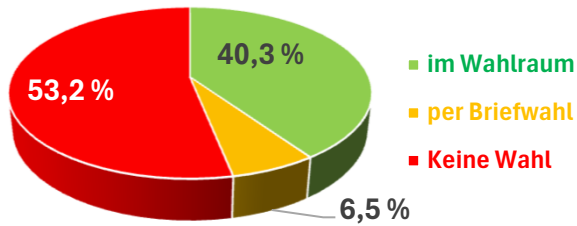
Wahlmethode Zetel (Ost und West)



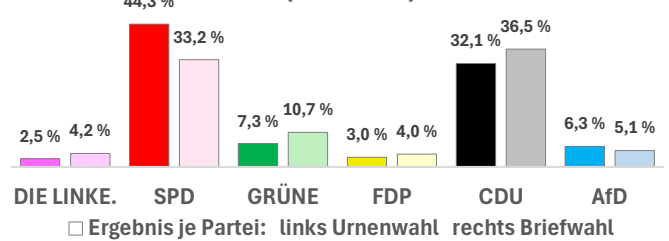
Wahlbezirke	Ortsteil		101		102					
	zusammen		Urnenwahl	Briefwahl	Urnenwahl	Briefwahl				
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	4,27 %-Anteil Br.-bez. 920	Ergebnis im Wahlraum	11,82 %-Anteil Br.-bez. 920				
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)										
A	Nahlberechtigte P.	1 222	318	26	806	72				
B	ählende Personen	533 43,66 %	146 45,91 %	24 91,30 %	298 36,97 %	66 91,30 %				
Auszahlungen (Stimmzettel, Prozentanteil an gültigen Stimmen)										
C	ungültige Stimmen	7	1 0,68 %	0 0,90 %	5 1,68 %	1 0,90 %				
D	gültige Stimmen	527	145	24	293	65				
D1	CDU	165 31,39 %	38 26,21 %	9 36,48 %	95 32,42 %	24 36,48 %				
D2	SPD	181 34,45 %	43 29,66 %	8 33,21 %	109 37,20 %	22 33,21 %				
D3	GRÜNE	66 12,63 %	36 24,83 %	3 10,71 %	21 7,17 %	7 10,71 %				
D4	FDP	18 3,33 %	5 3,45 %	1 3,99 %	9 3,07 %	3 3,99 %				
D5	DIE LINKE.	28 5,26 %	8 5,52 %	1 4,17 %	16 5,46 %	3 4,17 %				
D6	Tierschutzpartei	15 2,90 %	1 0,69 %	1 2,54 %	12 4,10 %	2 2,54 %				
D7	PIRATEN	8 1,51 %	4 2,76 %	0 0,00 %	3 1,02 %	1 1,09 %				
D8	REP	2 0,38 %	0 0,00 %	0 0,00 %	2 0,68 %	0 0,00 %				
D9	Familie	4 0,85 %	1 0,69 %	0 0,00 %	3 1,02 %	0 0,00 %				
D10	FREIE WÄHLER	1 0,28 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,34 %	0 0,00 %				
D11	PBC	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %				
D12	Volksabstimmung	0 0,06 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %				
D13	ödp	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %				
D14	AUF	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %				
D15	CM	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %				
D16	DKP	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %				
D17	Bayernpartei	0 0,03 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %				
D18	PSG	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %				
D19	BüSo	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %				
D20	AfD	25 4,65 %	7 4,83 %	1 5,08 %	13 4,44 %	3 5,08 %				
D21	PRO NRW	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %				
D22	MLPD	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %				
D23	NPD	9 1,67 %	1 0,69 %	0 0,00 %	7 2,39 %	1 0,91 %				
D24	Die PARTEI	3 0,60 %	1 0,69 %	0 0,00 %	2 0,68 %	0 0,00 %				

Wahlbezirk 101 wurde bis 2016  
mit der Bezeichnung  
Ellens/Driefel geführt.

Wahlbeteiligung Zetel (Zentrum)



Wahlmethode Zetel (Zentrum)



Wahlbezirke	Ortsteil		103		104		105			
	zusammen		Urnenwahl	Briefwahl	Urnenwahl	Briefwahl	Urnenwahl	Briefwahl		
		Urnenwahl und Briefwahl	Ergebnis im Wahlraum	14,12 %-Anteil Br.-bez. 920	Ergebnis im Wahlraum	12,97 %-Anteil Br.-bez. 920	Ergebnis im Wahlraum	11,66 %-Anteil Br.-bez. 920		
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)										
A Wahlberechtigte P.	3 324	↔	1 091	↔	86	↔	1 080	↔	79	↔
B Wählende Personen	1 556	46,82 %	479	43,90 %	79	91,30 %	449	41,57 %	72	91,30 %
Auszahlungen (Stimmzettel, Prozentanteil an gültigen Stimmen)										
C Ungültige Stimmen	33		10	2,09 %	1	0,90 %	11	2,45 %	1	0,90 %
D Gültige Stimmen	1 524	↔	469	↔	78	↔	438	↔	71	↔
D1 CDU	498	32,68 %	161	34,33 %	28	36,48 %	127	29,00 %	26	36,48 %
D2 SPD	651	42,72 %	198	42,22 %	26	33,21 %	207	47,26 %	24	33,21 %
D3 GRÜNE	118	7,74 %	31	6,61 %	8	10,71 %	29	6,62 %	8	10,71 %
D4 FDP	48	3,12 %	13	2,77 %	3	3,99 %	10	2,28 %	3	3,99 %
D5 DIE LINKE.	42	2,75 %	14	2,99 %	3	4,17 %	15	3,42 %	3	4,17 %
D6 Tierschutzpartei	26	1,73 %	6	1,28 %	2	2,54 %	9	2,05 %	2	2,54 %
D7 PIRATEN	9	0,61 %	5	1,07 %	1	1,09 %	1	0,23 %	1	1,09 %
D8 REP	1	0,07 %	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,23 %	0	0,00 %
D9 Familie	13	0,86 %	5	1,07 %	0	0,00 %	4	0,91 %	0	0,00 %
D10 FREIE WÄHLER	5	0,34 %	2	0,43 %	0	0,00 %	1	0,23 %	0	0,00 %
D11 PBC	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %
D12 Volksabstimmung	2	0,12 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %
D13 ödp	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %
D14 AUF	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %
D15 CM	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %
D16 DKP	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %
D17 Bayernpartei	0	0,03 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %
D18 PSG	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %
D19 BüSo	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %
D20 AfD	94	6,16 %	25	5,33 %	4	5,08 %	32	7,31 %	4	5,08 %
D21 PRO NRW	1	0,07 %	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,23 %	0	0,00 %
D22 MLPD	1	0,07 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %
D23 NPD	13	0,85 %	8	1,71 %	1	0,91 %	1	0,23 %	1	0,91 %
D24 Die PARTEI	1	0,09 %	1	0,21 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %

Briefwahlbezirk		insg.	920							
jeweils zugeordnete Urnenwahlbezirke (mit Prozentanteil ausgestellter Briefwahlunterlagen an allen ausgestellten Briefwahlunterlagen des Briefwahlbezirks)			101 4,27 % 102 11,82 % 103 14,12 % 104 12,97 % 105 11,66 % 106 7,55 % 107 4,43 % 108 2,79 % 109 2,63 % 110 11,49 % 111 11,82 % 112 1,81 %	113 2,63 %						
Wahlbriefe (Ausgestellte beantragte Briefwahlunterlagen; Zulassung zurückgesandter Wahlbriefe: Rücklaufquote)										
A	Anträge	609 ↵	609 ↵							
B	Zulassung	556 91,30 %	556 91,30 %							
Auszahlungen (Stimmzettel in zugelassenen Wahlbriefen, Prozentanteil an gültigen Stimmen)										
C	ungültige Stimmen	5	5 0,90 %							
D	gültige Stimmen	551 ↵	551 ↵							
D1	CDU	201 36,48 %	201 36,48 %							
D2	SPD	183 33,21 %	183 33,21 %							
D3	GRÜNE	59 10,71 %	59 10,71 %							
D4	FDP	22 3,99 %	22 3,99 %							
D5	DIE LINKE.	23 4,17 %	23 4,17 %							
D6	Tierschutzpartei	14 2,54 %	14 2,54 %							
D7	PIRATEN	6 1,09 %	6 1,09 %							
D8	REP	0 0,00 %	0 0,00 %							
D9	Familie	3 0,54 %	3 0,54 %							
D10	FREIE WÄHLER	3 0,54 %	3 0,54 %							
D11	PBC	0 0,00 %	0 0,00 %							
D12	Volksabstimmung	2 0,36 %	2 0,36 %							
D13	ödp	0 0,00 %	0 0,00 %							
D14	AUF	0 0,00 %	0 0,00 %							
D15	CM	0 0,00 %	0 0,00 %							
D16	DKP	0 0,00 %	0 0,00 %							
D17	Bayernpartei	1 0,18 %	1 0,18 %							
D18	PSG	0 0,00 %	0 0,00 %							
D19	BüSo	0 0,00 %	0 0,00 %							
D20	AfD	28 5,08 %	28 5,08 %							
D21	PRO NRW	0 0,00 %	0 0,00 %							
D22	MLPD	0 0,00 %	0 0,00 %							
D23	NPD	5 0,91 %	5 0,91 %							
D24	Die PARTEI	1 0,18 %	1 0,18 %							

Da für alle Landkreise und kreisfreie Städte in Niedersachsen der gleiche Stimmzettel galt, organisierte die Niedersächsische Landeswahlleitung auf Wunsch den gemeinsamen Druck dieser Stimmzettel.

Wegen der Vielzahl der teilnehmenden Parteien war die Länge des Stimmzettels eine drucktechnische Herausforderung. Es gab mehrere Vorgaben für Herstellung und Qualität.

Vorgaben waren das DIN-A-4-Querformat, ein oberer Rand von 5,5 cm und eine Kästchenhöhe von 2 cm für jede Partei. So war es möglich, Stimmzettelschablonen für Blinde herzustellen. Rechts oben wurde der Stimmzettel für das Einlegen des Stimmzettels in die Schablone abgeschnitten. Weitere Merkmale des Stimmzettels: 100 % Altpapier, Gewicht 90 g/qm, Opazität 98 %.

Verkleinerung

<b>Stimmzettel</b> für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments am 25. Mai 2014 im Land Niedersachsen Sie haben <b>1</b> Stimme		
1	<b>CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen</b> 1. David McAllister, Rechtsanwalt/MdL, Bad Bederkesa 2. Burkhard Balz, Mitglied des Europäischen Parlaments, Stadthagen 3. Dr. Godelieve Quisthoudt-Rowohl, Chemikerin/MdEP, Hildesheim 4. Jens Giesecke, Rechtsanwalt, Sögel 5. Dr. Stefan Gehroid, Rechtsanwalt, Oldenburg 6. Dr. Susanne Schmitt, 1. Stadträtin, Celle 7. Uwe Schäfer, stv. Bezirksdirektor/Handlungsbevollmächtigter, Sickinge 8. Andrea Risius, Rechtsanwältin und Notargehilfin, Emden 9. Dr. Beatrixe Marmette-Kühl, städt. Angestellte, Braunschweig 10. Tilman Kuban, Jurist, Barsinghausen	- Liste für das Land Niedersachsen - <input type="radio"/>
2	<b>SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands</b> 1. Martin Schulz, Buchhändler, Würselen (NW) 2. Birgit Sippel, Mitglied des Europäischen Parlaments, Arnberg (NW) 3. Udo Bullmann, Politikwissenschaftler, Gießen (HE) 4. Kerstin Westphal, Erzieherin/MdEP, Schwerfurt (BY) 5. Bernd Lange, Mitglied des Europäischen Parlaments, Burgdorf (NI) 6. Evelyn Gebhardt, Mitglied des Europäischen Parlaments, Schwäbisch Hall (BW) 7. Jens Geier, Mitglied des Europäischen Parlaments, Essen (NW) 8. Jutta Steinruck, Mitglied des Europäischen Parlaments, Ludwigshafen am Rhein (RP) 9. Ismail Ertug, Krankenschäftsbetriebswirt, Kümmersbruck (BY) 10. Dr. Sylvia-Yvonne Kaufmann, Dipl.-Japanologin, Berlin (BE)	- Gemeinsame Liste für alle Länder - <input type="radio"/>
3	<b>GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</b> 1. Rebecca Harms, Mitglied des Europäischen Parlaments, Waddewitz (NI) 2. Sven Giegold, Wirtschaftswissenschaftler, Düsseldorf (NW) 3. Franziska Keller, Islamwissenschaftlerin, Berlin (BE) 4. Reinhard Bütikofer, Politiker, Berlin (BE) 5. Barbara Lochbihler, Politologin/MdEP, Berlin (BE) 6. Jan Philipp Albrecht, Jurist, Hamburg (HH) 7. Dr. Helga Trüpel, Mitglied des Europäischen Parlaments, Bremen (HE) 8. Martin Häusling, Bio-Bauer, Bad Zwesten (HE) 9. Theresa Reintke, Dipl.-Politologin, Oberhausen (NW) 10. Michael Cramer, Mitglied des Europäischen Parlaments, Berlin (BE)	- Gemeinsame Liste für alle Länder - <input type="radio"/>
4	<b>FDP Freie Demokratische Partei</b> 1. Alexander Graf Lambsdorff, Diplomat/MdEP, Bonn (NW) 2. Michael Theurer, Oberbürgermeister a.D./MdEP, Horb am Neckar (BW) 3. Gesine Meißner, Kommunikationstrainerin/MdEP, Wernigsen (DE) 4. Nadja Hirsch, Dipl.-Psychologin/MdEP, München (BY) 5. Dr. Wolf Klinz, Dipl.-Kaufmann/MdEP, Königstein im Taunus (HE) 6. Britta Reimers, Landwirtin/MdEP, Lockstedt (SH) 7. Alexandra Thein, Notarin/MdEP, Berlin (BE) 8. Cécile Bonnet, Bildungsreferentin, Schwerin (MV) 9. Renate Alt, Chemie-Ingenieurin/Dipl.-Ing., Kirchheim unter Teck (BW) 10. Arian Kriesch, Dipl.-Physiker, Erlangen (BY)	- Gemeinsame Liste für alle Länder - <input type="radio"/>
5	<b>DIE LINKE DIE LINKE</b> 1. Gabriele Zimmer, Mitglied des Europäischen Parlaments, Nahretal-Waldau (TH) 2. Thomas Händel, Gewerkschaftssekretär, Fürth (BY) 3. Cornelia Ernst, Lehrerin, Dresden (SN) 4. Helmut Scholz, Dipl.-Politologe/MdEP, Zeuthen (BE) 5. Sabine Essing, Sozialtherapeutin, Göttingen (NI) 6. Fabja De Maat, Polsterer, Hamburg (HH) 7. Martina Michels, Dipl.-Philosophin, Berlin (BE) 8. Martin Schirdewan, wiss. Mitarbeiter, Berlin (BE) 9. Sophia Leonidakis, Politologin, Bremen (HE) 10. Mitha Fiesler, Student, Berlin (BE)	- Gemeinsame Liste für alle Länder - <input type="radio"/>
6	<b>Tierschutzpartei PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ</b> 1. Stefan Eck, Werbekaufmann, Saarbrücken (SL) 2. Carsten Molitor, Bankkaufmann, Moormerland (NI) 3. Dr. Peter Zimmer, Tierarzt, Tann (BY) 4. Nancy Streit, Dipl.-Betriebswirtin, Falkenstein/Harz (ST) 5. Bernd Mallon, Industriekaufmann, Kiel (SH) 6. Barbara Nauheimer, Dipl.-Psychologin, Herrsching a. Ammersee (BY) 7. Peter Jung, Verwaltungsfachangestellter, St. Wendel (SL) 8. Horst Wester, Printmedienestalter, Echingen (BY) 9. Dr. Petra Kuppinger, Philosophin M.A., Mainz (RP)	- Gemeinsame Liste für alle Länder - <input type="radio"/>
7	<b>PIRATEN Piratenpartei Deutschland</b> 1. Julia Reda, Politikwissenschaftlerin, Wiesbaden (HE) 2. Fotios Amanatides, Politikwissenschaftler, Köln (NW) 3. Anke Domscheit, Unternehmerin, Fürstenberg/Havel (BE) 4. Bruno Kramm, Musikproduzent, Wismar (BY) 5. Anne Helm, Synchronsprecherin, Berlin (BE) 6. Gregory Engels, Unternehmer, Offenbach am Main (HE) 7. Jens Seipenbusch, IT-Spezialist, Münster (NW) 8. Gilles Bodelais, Systembetreuer, Köln (NW) 9. Martina Pöser, Verwaltungsjuristin, Bremen (HE) 10. Patrick Schiffer, Mediendesigner, Düsseldorf (NW)	- Gemeinsame Liste für alle Länder - <input type="radio"/>
8	<b>REP DIE REPUBLIKANER</b> 1. Hermann Mack, Fußpfleger, Bächingen a. d. Brenz (BY) 2. André Maniera, Jurist, Düsseldorf (NW) 3. Rodolfo Panetta, Kraftfahrer i.R., Horb am Neckar (BW) 4. Bert Rüdiger Förster, Rentner, Hanau (HE) 5. Alois Rübisch, Betriebsleiter, Speyer (RP) 6. Holko Müller, selbst. Unternehmer, Ludwigsfelde (BE) 7. Volker Marsch, Arzt, Porta Westfalica (NW) 8. Manfred Hock, Beamter, Frankfurt am Main (HE) 9. Gerhard Esser, Dipl.-Kaufmann/Vermögensverwalter, Mering (BY) 10. Matthias Haugk, Lagerist, Radolfzell am Bodensee (BW)	- Gemeinsame Liste für alle Länder - <input type="radio"/>
9	<b>FAMILIE Familien-Partei Deutschlands</b> 1. Arne Gericke, selbstständig, Tessen (MV) 2. Maria Hartmann, kfm. Angestellte, Kaarst (NW) 3. Albrecht Hauck, Bankkaufmann, St. Ingbert (SL) 4. Kosima Sikora, selbstständig, Neustadt a. d. Aisch (BY) 5. Werner Lahann, Meiereimeister, Leezan (SH) 6. Thomas Mütsch, Dipl.-Ing., Boxberg (BW) 7. Klemens Zentgraf, Dipl.-Ing., Untermaßfeld (TH) 8. Margarete Nickel, Hausfrau, Obbrigheim (PL) 9. Andre Schäfer, Heilpädagogie, Friesoythe (NI) 10. Angelika Hagedorn, Dipl.-Pädagogin, Münster (NW)	- Gemeinsame Liste für alle Länder - <input type="radio"/>
10	<b>FREIE WÄHLER FREIE WÄHLER</b> 1. Ulrike Müller, Bäuerin/MdL, Missen-Wilhams (BY) 2. Wolf Achim Wiegand, Journalist, Hamburg (HH) 3. Manfred Petry, Dipl.-Ing. (FH), Frankenstein (RP) 4. Christine-Maria Hudyma, Geschäftsführerin, Medebach (NW) 5. Philipp Voß, Hotelfachmann, Magdeburg (ST) 6. Gernot Kohls, Geograph M.A., Langenhagen (NI) 7. Jörg Stimpfig, Freiberufler, Stuttgart (BW) 8. Harald Klix, Taxiunternehmer, Lübeck (SH) 9. Susanne von Bechtolsheim, Energietherapeutin, Landshut (BY) 10. Dietmar Holzappel, Angestellter, Sulzbach/Saar (SL)	- Gemeinsame Liste für alle Länder - <input type="radio"/>
11	<b>PBC Partei Bibeltreuer Christen</b> 1. Klaus-Dieter Schlottmann, Lehrer für Fachpraxis, Gifhorn (NI) 2. Dr. Detlef Karstens, Physiker, Gifhorn (NI) 3. Waldemar Herdt, Unternehmer, Neuenkirchen-Vörden (NI) 4. Michael Sadtke, Dozent/IT-Trainer, Weilerbach (RP) 5. Ole Steffes, Bankvorstand, Dresden (SN)	- Gemeinsame Liste für alle Länder - <input type="radio"/>
12	<b>Volksabstimmung Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen</b> 1. Dr. Helmut Fleck, Dipl.-Bauingenieur/Dipl.-Wirtschaftsingenieur, Siegburg (NW) 2. Claus Plantiko, Avocat définitiv, Bonn (NW) 3. Angelika Geerlitz, Taxifahrerin, Much (NW) 4. Dr. Artur Dreischer, Arzt, Reutlingen (BW) 5. Marcel Weifenbach, Maler und Lackierer, Kaufungen (HE) 6. Stefan Reh, Dipl.-Kaufmann, Troisdorf (NW) 7. Hans-Albrecht Oel, Bauhofsleiter, Lohmar (NW) 8. Klaus Augustynowski, Industriemeister Maschinenbau, Troisdorf (NW) 9. Achim Brandt, Bauzeichner, Wannweil (BW) 10. Hans-Georg Wirtke, Steuer- und Wirtschaftsjurist, Siegburg (NW)	- Gemeinsame Liste für alle Länder - <input type="radio"/>

Für jedes Bundesland gab es einen eigenen Stimmzettel. Obwohl für alle Bundesländer die gleichen Wahlvorschläge vom Bundeswahlausschuss zugelassen wurden (Ausnahme Bayern: statt CDU dort CSU), war die Reihenfolge der Parteien auf dem Stimmzettel je Bundesland unterschiedlich. Für die Anordnung galten nämlich die im jeweiligen Bundesland erzielten Ergebnisse der letzten Europawahl.

Die weiteren neuen zugelassenen Parteien wurden schließlich in alphabetischer Reihenfolge ihres vollständigen Parteinauens aufgeführt. So standen zum Beispiel die CDU in 11 Bundesländern, die CSU im Bundesland Bayern und die SPD in 4 Bundesländern an erster Stelle auf dem Stimmzettel.

Fortsetzung

13	<b>ÖDP Ökologisch-Demokratische Partei</b> 1. Prof. Dr. Klaus Buchner, Physiker, München (BY) 2. Sebastian Frankenberger, Unternehmer, Passau (BY) 3. Susan Mai, Krankenschwester, Lüneburg (TH) 4. Verena Föttinger, Dipl.-Theologin, Flum-Winzeln (BW) 5. Volker Behrendt, Dipl.-Finanzwirt, Hamburg (HH) 6. Johannes Bomebeck, Sozialpädagoge, Bietrop (NW) 7. Johannes Schneider, Winzer/Dipl.-Ing. Oenologie, Maring-Novand (RP) 8. Lucia Fischer, selbst. Wirtschaftsinformatikerin, Memmingen (BY) 9. Gero Sartorius, Dipl.-Ing./Studentin, Stadthagen (NI) 10. Dr. Claudius Moseler, Dipl.-Geograph, Mainz (RP)	- Gemeinsame Liste für alle Länder -	
14	<b>AUF AUF - Partei für Arbeit, Umwelt und Familie, Christen für Deutschland</b> 1. Christa Meves, Kinder- und Jugendpsychologin, Uelzen (NI) 2. Michael Ragg, Journalist, Opladen (BY) 3. Karin Heepen, Dipl.-Bauingenieurin, Erfurt (TH) 4. Martina Döbrich, Rechtsanwältin, Mettlach (SL) 5. Dieter Burr, Steuerberater/Weissach (BW) 6. Friedemann Metz, Postfachrat a.D., Weinstadt (BW) 7. Ute Büschkens-Schmidt, Kauffrau, Kuchelmiß (MV) 8. Friedrich Merkl, Arzt, Oberstaufen (BY) 9. Wolfgang Höhn, Dipl.-Psychologe, Wendenstein (BY) 10. Christian Papentin, Projektleiter, Stuttgart (BW)	- Gemeinsame Liste für alle Länder -	
15	<b>CM CHRISTLICHE MITTE - Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten</b> 1. Josef Happel, Steuerberater/Rechtsbeistand, Rodgau (HE) 2. Thomas Rickel, Verwaltungsangestellter, Bielefeld (NW) 3. Rosalinde Klein, Rentnerin, Würzburg (BY) 4. Otto Ried, Marketingleiter a.D., Stuttgart (BW) 5. Berthold Rehm, Rentner, Eschborn (HE) 6. Armin Kraft, Hausmeister, Marburg (HE) 7. Uwe Schlierer, Kaufmann, Schwendi (BW) 8. Achim Pelz, Maler und Lackierer, Lingen (Ems) (NI) 9. Anton Schmelz-Käser, Masseur, Bad Füssing (BY)	- Gemeinsame Liste für alle Länder -	
16	<b>DKP Deutsche Kommunistische Partei</b> 1. Prof. Dr. Nina Hager, Journalistin, Berlin (BE) 2. Mario Berrios Miranda, Landschaftsarchitekt, Wildau (BE) 3. Siw Mammitzsch, Angestellte, Essen (NW) 4. Lucas Zeise, Journalist, Frankfurt am Main (HE) 5. Karin Schnitzler, Rentnerin, Essen (NW) 6. Talip Güngör, Informatiker, Braunschweig (NI) 7. Kornelia Lopau, Rentnerin, Stuttgart (BW) 8. Joachim Bigus, Werkzeugmacher, Osnabrück (NI) 9. Enka Baum, Rentnerin, Berlin (BE) 10. Dr. Klaus Steiniger, Rentner, Berlin (BE)	- Gemeinsame Liste für alle Länder -	
17	<b>BP Bayernpartei</b> 1. Florian Weber, Geschäftsführer, Bad Aibling (BY) 2. Johann Eberle, Busfahrer, München (BY) 3. Dr. Hermann Seiderer, Facharzt, Marktoberdorf (BY) 4. Georg Weiß, Ingenieur für Elektrotechnik, München (BY) 5. Cornelia Zadosny, Groß- und Außenhandelskauffrau, Haag i. OB (BY) 6. Fritz Zingibill, Immobilienmakler, Teugn (BY) 7. Alois Späth, Rentner, Furth im Wald (BY) 8. Bernhard Neumann, Pflegefachhelfer, Kolbermoor (BY) 9. Jaroslav Curisica, Elektrotechniker, München (BY) 10. Jürgen Wagner, Maschinenbediener, Bamberg (BY)	- Gemeinsame Liste für alle Länder -	
18	<b>PSG Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale</b> 1. Ulrich Rippert, Redakteur, Berlin (BE) 2. Christoph Vandreier, Psychologe, Berlin (BE) 3. Elisabeth Zimmermann-Modler, Sachbearbeiterin, Duisburg (NW) 4. Marianne Arens, CAD-Zeichnerin, Frankfurt am Main (HE) 5. Dietmar Gaisenkersting, Dipl.-Pädagoge, Duisburg (NW) 6. Helmut Arens, Chemiefacharbeiter, Frankfurt am Main (HE) 7. Endrik Bastian, Krankenpfleger, Berlin (BE)	- Gemeinsame Liste für alle Länder -	
19	<b>BüSo Bürgerrechtsbewegung Solidarität</b> 1. Helga Zepp-LaRouche, Journalistin, Mainz (RP) 2. Elke Fimmen, Angestellte, Girsheim-Gustavsburg (HE) 3. Stephan Ossenkopp, Journalist, Stuttgart (BW) 4. Katarzyna Kruczkowski, Angestellte, Essen (NW) 5. Dr. Wolfgang Lillge, Arzt, Berlin (BE) 6. Josef Perschl, Landwirt, Tyltsching (BY) 7. Hubertus Mohs, Dipl.-Ing. I.R., Stuttgart (BW) 8. Claudio Celani, Journalist, Wiesbaden (HE) 9. Stefan Tolksdorf, Angestellter, Berlin (BE) 10. Amin Azima, wiss. Angestellter, Hamburg (HH)	- Gemeinsame Liste für alle Länder -	
20	<b>AFD Alternative für Deutschland</b> 1. Prof. Dr. Bernd Lucke, Hochschullehrer, Witten (LU) 2. Prof. Dr. h. c. Hans-Olaf Henkel, Autor, Berlin (BE) 3. Bernd Kölmel, Ministerialrat, Otigheim (BW) 4. Beatrix von Storch, Rechtsanwältin, Berlin (BE) 5. Prof. Dr. Joachim Starbatty, Hochschullehrer, Tübingen (BW) 6. Ulrike Trebesius, Bauingenieurin, Horst (Holstein) (SH) 7. Marcus Pretzell, Rechtsanwalt, Bielefeld (NW) 8. Dr. Marc Jongen, wiss. Mitarbeiter, Karlsruhe (BW) 9. Armin-Paulus Hampel, Journalist, Wriedel (NI) 10. Dr. Jörg Hubert Meuthen, Hochschullehrer, Karlsruhe (BW)	- Gemeinsame Liste für alle Länder -	
21	<b>PRO NRW Bürgerbewegung PRO NRW</b> 1. Markus Beisicht, Rechtsanwalt, Leverkusen (NW) 2. Frederick Christopher Freiherr von Mengersen, Student, Bonn (NW) 3. Silvana Spiegelhoff, Angestellte, Essen (NW) 4. Karl-Wolfgang Palm, Polizeibeamter, Aachen (NW) 5. Claudia Gehrhardt, Einzelhandelskauffrau, Wuppertal (NW) 6. Dominik Horst Roessler, selbst. Handelsvertreter, Mönchengladbach (NW) 7. Jürgen Hintz, Rentner, Gerheim (NW) 8. Kevin Gareth Hauer, Kaufmann, Gelsenkirchen (NW) 9. Dr. Christoph Heger, Rentner, Overath (NW) 10. Christine Öllig, Büroangestellte, Essen (NW)	- Gemeinsame Liste für alle Länder -	
22	<b>MLPD Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands</b> 1. Peter Weispfenning, Rechtsanwalt, Herne (NW) 2. Lisa Gärtner, Mechanikerin, Gelsenkirchen (NW) 3. Stefan Engel, freier Publizist, Gelsenkirchen (NW) 4. Mehmet Ali Meral, Student, Konstanz (BW) 5. Monika Gärtner-Engel, Dipl.-Pädagogin, Gelsenkirchen (NW) 6. Mandy Köpcke, Rentner, Nürnberg (BY) 7. Fritz Schirmacher, Steuerfachangestellter, Berlin (BE) 8. Seyran Cenan, Rechtsanwaltsangestellte, Herne (NW) 9. Dirk Willing, kfm. Angestellter, Essen (NW) 10. Luisa Angelica Urrutia Garrido, Sozialpädagogin, Hattingen (NW)	- Gemeinsame Liste für alle Länder -	
23	<b>NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands</b> 1. Udo Voigt, Politikwissenschaftler, Berlin (BE) 2. Dr. Olaf Rose, Historiker/Parlamentarier, Berater, Dresden (SN) 3. Jens Pühse, Geschäftsführer, Berlin (BE) 4. Ariane Meise, Juristin, Neunkirchen-Seelscheid (NW) 5. Peter Schreiber, Dipl.-Finanzwirt (F.H.), Strehle (SN) 6. Uwe Meenen, Verlagsgeschäftsführer, Berlin (BE) 7. Christina Krieger, Studentin, Hannover (NI) 8. Edda Schmidt, Hausfrau, Bisingen (BW) 9. Stefan Lux, Historiker, Berlin (BE) 10. Ricardo Rieffing, selbstständig, Pirmasens (RP)	- Gemeinsame Liste für alle Länder -	
24	<b>Die PARTEI Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative</b> 1. Martin Sonneborn, Journalist, Berlin (BE) 2. Martina Werner, Journalistin, Frankfurt am Main (HE) 3. Claus-Dieter Preuß, Dipl.-Verwaltungswirt, Krefeld (NW) 4. Thomas Hintner, Dipl.-Kommunikationsdesigner (FH), Hanau (HE) 5. Georg Behrendt, freier Journalist, Berlin (BE) 6. Torsten Galtzsch, Journalist, Frankfurt am Main (HE) 7. David Fuchs, Student, Köln (NW) 8. Alexander Grupe, Software-Entwickler, Hamburg (HH) 9. Leonhard Georg Fischer, Journalist, Frankfurt am Main (HE) 10. Peter Mendelslohn, IT-Systembetreiber, Mannheim (BW)	- Gemeinsame Liste für alle Länder -	

BW = Baden-Württemberg, BY = Bayern, BE = Berlin, BB = Brandenburg, HB = Bremen, HH = Hamburg, HE = Hessen, MV = Mecklenburg-Vorpommern, NI = Niedersachsen, NW = Nordrhein-Westfalen, RP = Rheinland-Pfalz, SL = Saarland, SN = Sachsen, ST = Sachsen-Anhalt, SH = Schleswig-Holstein, TH = Thüringen

## Wahlbezirke

### Zuschnitt der Wahlbezirke

Ein Wahlgebiet wird organisatorisch kleinräumig in Wahlbezirke gegliedert.

Der Zuschnitt soll sich nachvollziehbar auf örtliche Merkmale beziehen. Ein "Gerrymandering" wird nicht durchgeführt (Kunstwort: der Gouverneur Gerry des USA-Staates Massachusetts ließ 1812 die Wahlkreise aus parteipolitischen Gründen so gestalten, dass sie z.B. den Umriss eines karikierten Salamanders hatten).

Alle Wahlbestimmungen sehen vor, dass ein Wahlbezirk nicht mehr als 2500 Einwohner (nicht Wahlberechtigte!) umfassen soll. Die Mindestzahl ist 50, um das Wahlgeheimnis zu wahren. Innerorts bilden oftmals große und breite Straßen die Grenze eines Wahlbezirks. So können gegenüberliegende Häuser verschiedenen Wahlbezirken angehören.

### Zahl der Wahlbezirke

Im Verlauf der Jahre können sich der Zuschnitt und die Menge der Bezirke ändern. Einerseits entstehen planerisch neue Wohngebiete und damit zusätzliche Einwohner, andererseits verringert sich oftmals die Zahl der wahlberechtigten Einwohner in den bestehenden Wohngebieten aufgrund Änderungen in der Bevölkerungsstruktur. Ferner ist die Teilnahme per Briefwahl immer beliebter geworden (Wahllokale weniger ausgelastet).

### Nummerierung der Wahlbezirke

Die Verwaltung des Ortes bestimmt selbst die Nummerierung der Wahlbezirke. Sie bleibt in den Wahljahren meistens unverändert. Eine Änderung in den Ziffern findet selten statt (nur zum Beispiel, wenn ein Wahlbezirk geteilt wird).

Um jedoch Ergebnisse mit früheren Wahlen zu vergleichen, sind deshalb in dieser Broschüre zusätzlich die Ergebnisse für Ortsteile zusammengefasst worden, wie sie im Bewusstsein der Einwohner bestehen.

Besonderheit: Diese Zusammenfassung umfasst sowohl die Ergebnisse in den Wahlräumen des jeweiligen Ortsteiles als auch rechnerisch anteilig die Ergebnisse der Briefwahl des Ortsteiles.

### Festlegung der Wahlräume

Für jeden Wahlbezirk gibt es einen Wahlraum (... salopp auch als Wahllokal bezeichnet).

Die Auswahl und Bestimmung der Wahlräume ist ein "Geschäft der laufenden Verwaltung". Es gibt also keine politische Vorgabe. Nicht alle Wahlräume befinden sich in öffentlichen Gebäuden. Manchmal müssen sogar geeignete Gebäude für den Wahltag kostenpflichtig angemietet werden (einschließlich Personal für Herrichtung und Reinigung).

Auch lässt sich nicht immer innerhalb eines Wahlbezirks ein Raum finden: Dann muss eine Lösung in einem benachbarten Bezirk gefunden werden. Es besteht theoretisch die Gefahr, dass wegen eines längeren "Wahlweges" in dem betroffenen Wahlbezirk die Wahlbeteiligung sinkt.

## Wahlräume Europawahl 2014

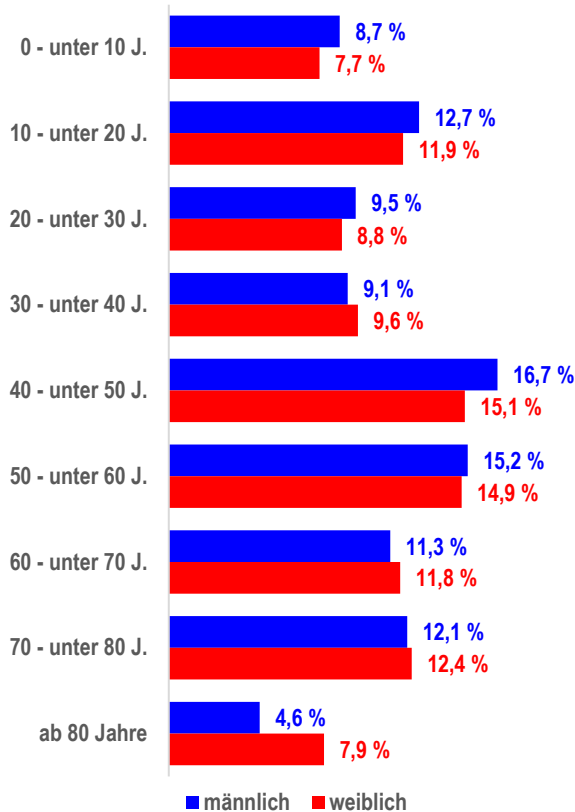
Wahlbezirke (Wahl-) Gebäude	Anschrift	Ortsteil
101 Gastst. Driefeler Backer	Blauhander Str. 15	Zetel
102 Grundschule Zetel	Schulstr. 8	Zetel
103 IGS Friesland-Süd	Kronshausen 6	Zetel
104 Sankt-Martins-Heim	Am Runden Moor 15	Zetel
105 Kindergarten Südenburg	Südenburg 33	Zetel
106 Grundsch. Bohlenberge	Feldhörn 3	Bohlenberge
107 Grundsch. Bohlenberge	Feldhörn 3	Bohlenberge
108 Dorfcafé Bohlenbergerf.	Wehdestr. 97	Bohlenbergerfeld
109 Galerie Südliches Friesl.	Neuenb. Str. 59	Schweinebrück
110 Gastst. Neuenburger Hof	Am Markt 12	Neuenburg
111 Grundsch. Neuenburg	Astede 8	Neuenburg
112 Gastst. Schwalbennest	Tegelbuschstr. 18	Neuenb.-feld
113 Gastst. Haus am See	Tarbarger Landstr. 30	Astederfeld

Amtliche Einwohnerzahl am 31.12.2014 in Zetel						
Quelle: LSN online Tabelle: A100002G	zusammen		männlich		weiblich	
	Pers.	in %	Pers.	in %	Pers.	in %
<b>insgesamt</b>	<b>11 596</b>	<b>↩</b>	<b>5 688</b>	<b>↩</b>	<b>5 908</b>	<b>↩</b>
0 - unter 3 Jahre	247	2,13 %	127	2,23 %	120	2,03 %
3 - unter 5 Jahre	204	1,76 %	109	1,92 %	95	1,61 %
5 - unter 6 Jahre	115	0,99 %	66	1,16 %	49	0,83 %
6 - unter 10 Jahre	382	3,29 %	193	3,39 %	189	3,20 %
10 - unter 12 Jahre	235	2,03 %	125	2,20 %	110	1,86 %
12 - unter 15 Jahre	426	3,67 %	218	3,83 %	208	3,52 %
15 - unter 18 Jahre	482	4,16 %	235	4,13 %	247	4,18 %
18 - unter 20 Jahre	285	2,46 %	146	2,57 %	139	2,35 %
20 - unter 25 Jahre	595	5,13 %	325	5,71 %	270	4,57 %
25 - unter 30 Jahre	466	4,02 %	216	3,80 %	250	4,23 %
30 - unter 35 Jahre	527	4,54 %	257	4,52 %	270	4,57 %
35 - unter 40 Jahre	560	4,83 %	261	4,59 %	299	5,06 %
40 - unter 45 Jahre	797	6,87 %	400	7,03 %	397	6,72 %
45 - unter 50 Jahre	1 044	9,00 %	551	9,69 %	493	8,34 %
50 - unter 55 Jahre	997	8,60 %	502	8,83 %	495	8,38 %
55 - unter 60 Jahre	748	6,45 %	363	6,38 %	385	6,52 %
60 - unter 63 Jahre	371	3,20 %	167	2,94 %	204	3,45 %
63 - unter 65 Jahre	317	2,73 %	159	2,80 %	158	2,67 %
65 - unter 70 Jahre	648	5,59 %	315	5,54 %	333	5,64 %
70 - unter 75 Jahre	686	5,92 %	341	6,00 %	345	5,84 %
75 - unter 80 Jahre	734	6,33 %	349	6,14 %	385	6,52 %
80 - unter 85 Jahre	377	3,25 %	163	2,87 %	214	3,62 %
85 und älter	353	3,04 %	100	1,76 %	253	4,28 %

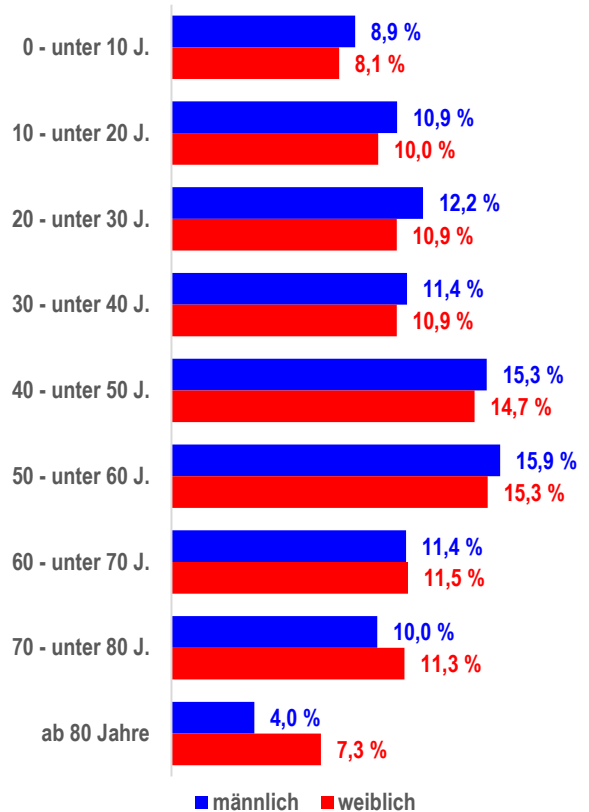
Amtliche Einwohnerzahl am 31.12.2014 in Niedersachsen						
Quelle: LSN online Tabelle: A100002G	zusammen		männlich		weiblich	
	Pers.	in %	Pers.	in %	Pers.	in %
<b>insgesamt</b>	<b>7 826 739</b>	<b>↩</b>	<b>3 846 089</b>	<b>↩</b>	<b>3 980 650</b>	<b>↩</b>
Alter 0 - unter 3 Jahre	195 754	2,50 %	100 586	2,62 %	95 168	2,39 %
3 - unter 5 Jahre	130 058	1,66 %	66 754	1,74 %	63 304	1,59 %
5 - unter 6 Jahre	65 816	0,84 %	33 948	0,88 %	31 868	0,80 %
6 - unter 10 Jahre	274 292	3,50 %	141 131	3,67 %	133 161	3,35 %
10 - unter 12 Jahre	146 193	1,87 %	74 728	1,94 %	71 465	1,80 %
12 - unter 15 Jahre	238 200	3,04 %	122 109	3,17 %	116 091	2,92 %
15 - unter 18 Jahre	260 886	3,33 %	133 638	3,47 %	127 248	3,20 %
18 - unter 20 Jahre	174 632	2,23 %	90 242	2,35 %	84 390	2,12 %
20 - unter 25 Jahre	449 053	5,74 %	233 819	6,08 %	215 234	5,41 %
25 - unter 30 Jahre	454 359	5,81 %	235 076	6,11 %	219 283	5,51 %
30 - unter 35 Jahre	441 694	5,64 %	223 040	5,80 %	218 654	5,49 %
35 - unter 40 Jahre	431 682	5,52 %	215 710	5,61 %	215 972	5,43 %
40 - unter 45 Jahre	502 567	6,42 %	250 062	6,50 %	252 505	6,34 %
45 - unter 50 Jahre	669 404	8,55 %	337 310	8,77 %	332 094	8,34 %
50 - unter 55 Jahre	663 074	8,47 %	333 374	8,67 %	329 700	8,28 %
55 - unter 60 Jahre	559 138	7,14 %	278 950	7,25 %	280 188	7,04 %
60 - unter 63 Jahre	297 565	3,80 %	145 640	3,79 %	151 925	3,82 %
63 - unter 65 Jahre	194 540	2,49 %	95 700	2,49 %	98 840	2,48 %
65 - unter 70 Jahre	400 885	5,12 %	195 690	5,09 %	205 195	5,15 %
70 - unter 75 Jahre	430 077	5,49 %	203 195	5,28 %	226 882	5,70 %
75 - unter 80 Jahre	403 364	5,15 %	180 651	4,70 %	222 713	5,59 %
80 - unter 85 Jahre	230 194	2,94 %	91 730	2,39 %	138 464	3,48 %
85 und älter	213 312	2,73 %	63 006	1,64 %	150 306	3,78 %

Vergleich

Zetel: Einwohneranteile am 31.12.2014 in Altersgruppen



Niedersachsen: Einwohneranteile am 31.12.2014 in Altersgruppen

Quelle aller Daten: Landesamt für Statistik Niedersachsen <https://www1.nls.niedersachsen.de/Statistik/default.asp>

Sozialpfl. Beschäftigte am 30.06.2014 mit Wohnort Zetel						
Beschäftigte insgesamt						
Quelle: LSN online	zusammen		männlich		weiblich	
Tabelle: W70I5103	Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft					
insgesamt	102	↔	67	↔	35	↔
Alter 15 - unter 25 J.	23	22,5 %	17	25,4 %	6	17,1 %
25 - unter 45 J.	48	47,1 %	30	44,8 %	18	51,4 %
45 Jahre und älter	31	30,4 %	20	29,9 %	11	31,4 %
Produzierendes Gewerbe						
insgesamt	1 171	↔	931	↔	240	↔
Alter 15 - unter 25 J.	161	13,7 %	133	14,3 %	28	11,7 %
25 - unter 45 J.	437	37,3 %	347	37,3 %	90	37,5 %
45 Jahre und älter	573	48,9 %	451	48,4 %	122	50,8 %
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe						
insgesamt	907	↔	513	↔	394	↔
Alter 15 - unter 25 J.	117	12,9 %	64	12,5 %	53	13,5 %
25 - unter 45 J.	389	42,9 %	219	42,7 %	170	43,1 %
45 Jahre und älter	401	44,2 %	230	44,8 %	171	43,4 %
Sonstige Dienstleistungen						
insgesamt	1 731	↔	678	↔	1 053	↔
Alter 15 - unter 25 J.	243	14,0 %	98	14,5 %	145	13,8 %
25 - unter 45 J.	647	37,4 %	242	35,7 %	405	38,5 %
45 Jahre und älter	841	48,6 %	338	49,9 %	503	47,8 %
Alle Wirtschaftsbereiche						
insgesamt	3 911	↔	2 189	↔	1 722	↔
Alter 15 - unter 25 J.	544	13,9 %	312	14,3 %	232	13,5 %
25 - unter 45 J.	1 521	38,9 %	838	38,3 %	683	39,7 %
45 Jahre und älter	1 846	47,2 %	1 039	47,5 %	807	46,9 %
Tabelle: Strich = kein Wert vorhanden Punkt = Wert wegen Statistikgeheimnis unterdrückt						

Zetel: Empfänger von Mindestsicherung am 31.12.2014				
Umfang: Empfänger von Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb v. Einrichtungen, Grundsicherung (Alter, Erwerbsminderung), Sozialhilfe, Asylleistung				
Tabelle: K2550120	zusammen		männlich	weiblich
Deutsche	731	84,0 %		
Nichtdeutsche	139	16,0 %		
insgesamt	870		403	467
Anteil Einwohner	↔	7,5 %	↔	↔

Zetel: Bevölkerungsveränderung 2014							
		zusammen		männlich		weiblich	
Einwohnerentwicklung im Jahresverlauf							
Natürliche Bevölkerungsbewegung							
Geburten	78		37		41		
Sterbefälle	123		56		67		
Saldo	- 45	- 0,4 %	- 19	- 0,3 %	- 26	- 0,4 %	
Wanderungen							
Zuzüge	595		290		305		
Fortzüge	571		264		307		
Saldo	24	0,2 %	26	0,5 %	- 2	0,0 %	
Bevölkerungsveränderung insgesamt							
Gesamtsaldo	- 21	- 0,2 %	7	0,1 %	- 28	- 0,5 %	
Einwohnerzahl am Jahresende							
insgesamt	11 596	↔	5 688	↔	5 908	↔	
davon Deutsche	11 311	97,5 %	5 564	97,8 %	5 747	97,3 %	
davon Nichtdeutsche	285	2,5 %	124	2,2 %	161	2,7 %	

Sozialpfl. Beschäftigte am 30.06.2014 mit Wohnort Zetel						
nur in Teilzeit Beschäftigte						
Quelle: LSN online	zusammen		männlich		weiblich	
Tabelle: W70I5103	Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft					
insgesamt	31	↔	13	↔	18	↔
Alter 15 - unter 25 J.	3	9,7 %	3	23,1 %	.	
25 - unter 45 J.	15	48,4 %	5	38,5 %	10	55,6 %
45 Jahre und älter	13	41,9 %	5	38,5 %	8	44,4 %
Produzierendes Gewerbe						
insgesamt	120	↔	26	↔	94	↔
Alter 15 - unter 25 J.	6	5,0 %	6	23,1 %	-	
25 - unter 45 J.	41	34,2 %	7	26,9 %	34	36,2 %
45 Jahre und älter	73	60,8 %	13	50,0 %	60	63,8 %
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe						
insgesamt	249	↔	42	↔	207	↔
Alter 15 - unter 25 J.	12	4,8 %	7	16,7 %	5	2,4 %
25 - unter 45 J.	102	41,0 %	12	28,6 %	90	43,5 %
45 Jahre und älter	135	54,2 %	23	54,8 %	112	54,1 %
Sonstige Dienstleistungen						
insgesamt	672	↔	80	↔	592	↔
Alter 15 - unter 25 J.	32	4,8 %	5	6,3 %	27	4,6 %
25 - unter 45 J.	247	36,8 %	32	40,0 %	215	36,3 %
45 Jahre und älter	393	58,5 %	43	53,8 %	350	59,1 %
Alle Wirtschaftsbereiche						
insgesamt	1 072	↔	161	↔	911	↔
Alter 15 - unter 25 J.	53	4,9 %	21	13,0 %	32	3,5 %
25 - unter 45 J.	405	37,8 %	56	34,8 %	349	38,3 %
45 Jahre und älter	614	57,3 %	84	52,2 %	530	58,2 %
Tabelle: Strich = kein Wert vorhanden Punkt = Wert wegen Statistikgeheimnis unterdrückt						

Niedersachsen: Empfänger von Mindestsicherung am 31.12.2014				
Umfang: Empf. von Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb v. Einricht., Grundsicherung (Alter, Erwerbsminderung), Sozialhilfe, Asylleistungen				
Tabelle: K2550120	zusammen		männlich	weiblich
Deutsche	541 838	77,3 %		
Nichtdeutsche	159 070	22,7 %		
insgesamt	700 908		344 413	356 495
Anteil Einwohner	↔	9,0 %	↔	↔

Zetel: Schwerbehinderte am 31.12.2014				
Quelle: LSN online	zusammen		männlich	weiblich
Tabelle: K2401051	Personen	in %	Pers.	in %
Einwohner	11 596	↔	5 688	↔
dar. mit einer Behind.	508			
dar. mit mehreren B.	523			
insgesamt	1 031	8,9 %	574	457
Grad der Behinderung				
insgesamt	1 031	↔		
50	336	32,6 %		
60	166	16,1 %		
70	108	10,5 %		
80	138	13,4 %		
90	61	5,9 %		
100	222	21,5 %		

Statistik bezieht sich stets auf (letzte) ungerade Jahreszahl